

SPIELPLAN A-JUNIOREN
E.ON BAYERN-CUP

GRUPPE A	GRUPPE B
1. FC Nürnberg	TSV 1860 München
SV Wacker Burghausen	SSV Jahn Regensburg
FC Augsburg	FC Ingolstadt 04
SpVgg Greuther Fürth	SpVgg Unterhaching

UHRZEIT				ERGEBNISSE	
1	13.00	1. FC Nürnberg	– Wacker Burghausen	■ : ■	
2	13.15	FC Augsburg	– SpVgg Greuther Fürth	■ : ■	
3	13.35	TSV 1860 München	– SSV Jahn Regensburg	■ : ■	
4	13.50	FC Ingolstadt 04	– SpVgg Unterhaching	■ : ■	
5	14.10	Wacker Burghausen	– FC Augsburg	■ : ■	
6	14.25	SpVgg Greuther Fürth	– 1. FC Nürnberg	■ : ■	
7	14.45	SSV Jahn Regensburg	– FC Ingolstadt 04	■ : ■	
8	15.00	SpVgg Unterhaching	– TSV 1860 München	■ : ■	
9	15.20	SpVgg Greuther Fürth	– Wacker Burghausen	■ : ■	
10	15.35	1. FC Nürnberg	– FC Augsburg	■ : ■	
11	15.55	SpVgg Unterhaching	– SSV Jahn Regensburg	■ : ■	
12	16.10	TSV 1860 München	– FC Ingolstadt 04	■ : ■	

HALBFINALE				ERGEBNISSE	
13	16.45		–	■ : ■	
		Erster Gruppe A	Zweiter Gruppe B		
14	17.05		–	■ : ■	
		Zweiter Gruppe A	Erster Gruppe B		

PLATZIERUNGSSPIELE				ERGEBNISSE	
15	17.25		–	■ : ■	
		Vierter Gruppe A	Vierter Gruppe B	um Platz 7	
16	17.45		–	■ : ■	
		Dritter Gruppe A	Dritter Gruppe B	um Platz 5	
17	18.00		–	■ : ■	
		Verlierer Spiel 13	Verlierer Spiel 14	um Platz 3	

FINALE				ERGEBNISSE	
18	18.20		–	■ : ■	
		Sieger Spiel 13	Sieger Spiel 14		



„Ich übe jeden Tag.
Und wenn ich mal
groß bin, werde ich
Profi.“

Wir unterstützen Sport in der Region

E.ON Bayern Vertrieb

e-on | Bayern

www.eon-bayern-vertrieb.com

BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND

STARKE PARTNER:
BFV & E.ON BAYERN VERTRIEB



Dr. Rainer Koch
Präsident des Bayerischen
Fußball-Verbands

Für Tausende von Kindern und Jugendlichen, jung und alt, stellt der Hallenfußball eine ideale Überbrückung der Winterzeit dar. Neben einer sinnvollen Freizeitgestaltung im Breitensportbereich ist der BFV aber auch am Kräfteressen im obersten Leistungsbereich interessiert, wie das bei unseren Bayerischen Meisterschaften der Fall ist. Außerdem bieten wir seit einigen Jahren die alternative Spielvariante Futsal an, die international schon seit langem etabliert ist.

Unser Partner E.ON Bayern ist für uns unverzichtbar. Nur dank solcher Unterstützung können Turniere mit attraktiven Anreizen und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm auf hohem Unterhaltungsniveau als Event präsentiert werden. Dank zuverlässiger und tatkräftiger Partner wie E.ON Bayern, das sechs Bayerische Hallenmeisterschaften begleitet und unterstützt, ist es möglich, solche anspruchsvollen Veranstaltungen finanziell zu stemmen und erfolgreich durchzuführen.

Samstag, 9. Januar 2010
ab 13 Uhr
Dreifachhalle an der Hauptschule
Mühldorf am Inn

PRÄSENTIERT VON
E.ON BAYERN
VERTRIEB

Die Jahre 2010 und 2011 werden für Fußballfans auf der ganzen Welt wieder ein besonderes Jahr: die Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika rückt immer näher und die Frauen-WM 2011 im eigenen Land wirft ihre Schatten voraus. Viele hoffen schon auf ein neues Sommermärchen. Vor unseren bayerischen Haustüren haben wir bereits Anfang 2010 die Chance, ein jährlich wiederkehrendes Wintermärchen zu erleben: den E.ON Bayern-Cup.

Der Cup, bei dem Frauen- und Nachwuchsfußballer den Titel des bayerischen Hallenmeisters ausspielen, ist seit Jahren ein absolutes Highlight der bayerischen Hallenturnier-Landschaft. Der hoffnungsvolle bayerische Fußballnachwuchs aller bayerischen Regionen misst sich miteinander und zeigt sein Talent.

Nicht nur aufgrund des sportlichen Wertes unterstützen wir diese Turniere des Bayerischen Fußball-Verbands: Der Fußball hat für unsere Gesellschaft eine viel weitreichendere Bedeutung. Um ihn dreht sich nicht nur der Sport, sondern auch das gemeinschaftliche Miteinander in Vereinen, aber auch in vielen Familien. Familien und Fußball liegen nah beisammen. Unser ganzjähriges Engagement für den Jugendfußball sehen wir demnach auch als wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in Bayern.



Otmar Zisler
Geschäftsführer
E.ON Bayern Vertrieb GmbH



WWW.BFV.DE

DIE TEILNEHMER DER A-JUNIOREN

TSV 1860 MÜNCHEN

Vier Mal triumphierten die „Löwen“ bereits. 1990, 1991, 1996 und 2005 nahm der Nachwuchs des Zweitligisten den Titel mit nach Hause – und hat sich nun den fünften Coup zum Ziel gesetzt. Die Schützlinge von Trainer Alexander Schmidt liegen in der Bundesliga als Sechster im Rahmen der Erwartungen, das Hauptaugenmerk liegt jedoch in der Talentförderung. Zahlreiche „Jung-Löwen“, die den Sprung zu den Profis schafften, dienen nicht nur den Junioren-Nationalspielern Kevin Volland und Daniel Hofstetter als Vorbild.

SPVGG UNTERHACHING

Den Bundesliga-Abstieg haben die Oberbayern gut verkraftet und kämpfen in der laufenden Saison um die sofortige Rückkehr ins Oberhaus. Nur einen Punkt liegt der Bayerische Hallenmeister der Jahre 2001 und 2008 hinter dem Spitzenreiter FC Augsburg in Lauerstellung. Beim Titelgewinn vor zwei Jahren setzten sich die Hachinger in einem „Nachbarschaftsduell“ mit 4:1 gegen den favorisierten TSV 1860 München durch. Auf eine ähnliche Sensation hofft Trainer Michael Frühbeis auch diesmal, der im Freien auf eine „Betonabwehr“ mit nur neun Gegentreffern bauen kann.

SPVGG GREUTHER FÜRTH

Der Meister von 2004 und 2007 setzt traditionell auf seinen eigenen Nachwuchs. Möglichst viele gut ausgebildete Talente sollen den Sprung in den eigenen Profikader schaffen und dort davon profitieren, dass sie bereits als Jugendliche den im Verein bevorzugten technisch versierten Offensivfußball kennen gelernt haben. In der Bundesliga Süd/Südwest belegt das Team um die Nationalspieler Felix Klaus (U18) und Johannes Geis (U17) aktuell den zehnten Rang – mit einem Acht-Punkte-Polster auf die Abstiegsränge. Was auch Trainer Jürgen Brandl ruhig arbeiten lässt.



SSV JAHN REGENSBURG

Noch steht der Nachwuchs des Drittligisten ohne bayerischen Titel da, doch in den letzten Jahren waren die Oberpfälzer stets nah dran, diese „Serie“ zu beenden. 2007 unterlag der SSV Jahn im Finale gegen die SpVgg Greuther Fürth mit 0:2, 2009 mussten sich die Schützlinge von Trainer Thomas Linzemeier gar erst in der Verlängerung mit 2:3 dem 1. FC Nürnberg geschlagen geben. In dieser Hallensaison gilt es nun, das in der A-Junioren-Bundesliga (vorletzter Rang) verloren gegangene Selbstvertrauen zurück zu gewinnen und zumindest das Halbfinale zu erreichen.

1. FC NÜRNBERG

Als Titelverteidiger reisen die Mittelfranken an und könnten im Erfolgsfall neuer Rekordmeister werden. Mit den Triumphen aus den Jahren 1999, 2003, 2006 und 2009 liegen die Nürnberger aktuell gleichauf mit den beiden Münchner Großklubs und dem FC Augsburg. Die Trainer Dieter Lieberwirth und Helmut Rahner, beide selbst langjährige Profis, können um die Nationalspieler Marvin Plattenhardt, Daniel Batz und Niklas Hörber eine schlagkräftige Truppe ins Rennen schicken. Als Fünfter ist der „Club“ zur Winterpause bester bayerischer Bundesligist.

FC AUGSBURG

Zu den Stammgästen bei der „Bayerischen“ zählt der Nachwuchs des Zweitligisten. An 19 von 22 Hallen-Endrunden nahmen die Schwaben teil und konnten sich in den Jahren 1989, 1993, 1994 und 2000 sogar vier Mal den Titel sichern. Aktuell machen sich die Fuggerstädter auf, an alte Erfolge anzuknüpfen. In der Bayernliga überwintert der FCA mit einem Punkt Vorsprung auf die SpVgg Unterhaching an der Spitze und klopft damit ans Tor zur Bundesliga. Was Wunsch und Ziel des Vereins ist, der mit den Junioren jeweils in den höchsten Spielklassen vertreten sein will. Trainer Ilija Aracic, selbst ehemaliger Profi, kann beim Unternehmen „Aufstieg“ auf ein individuell sehr ausgeglichenes besetztes Team um Auswahlspieler Kevin Schmid setzen.

SV WACKER BURGHAUSEN

Nach einjähriger Pause melden sich die Oberbayern auf der „großen Bühne“ zurück. 2008 qualifizierte sich der SV Wacker gar fürs Halbfinale und belegte nach einer abschließenden 3:4-Niederlage gegen Jahn Regensburg den vierten Rang. Mit einem ähnlichen Abschneiden dürfte Trainer Christian Ovesny diesmal zufrieden sein, nachdem sein Team im Freien die Aufstiegschancen wohl eingebüßt hat. Nach zuvor neun Partien ohne Niederlage verlor der SV Wacker zum Abschluss der Herbstrunde gegen Unterhaching – und überwintert in der Bayernliga als Dritter.

FC INGOLSTADT 04

Erstmals konnte sich der Nachwuchs des Drittliga-Spitzenreiters für die „Bayerische“ qualifizieren. Dazu genügte den Ingolstädtern um das Trainerduo Thomas Wachs/Richard Ott der aktuell vierte Rang im bayerischen Oberhaus. Der erste Teil der Saisonziele ist damit erreicht, im Frühjahr soll die Elf um den philippinischen Nationalspieler Manuel Ott noch einmal angreifen und den Rückstand auf das Führungstrio in der Bayernliga verkürzen. Gleichzeitig wollen sich Leistungsträger wie Ott, Daniel Kremer oder Muhammed Karaca auch für höhere Aufgaben empfehlen.

DIE SCHIEDSRICHTER DES E.ON BAYERN-CUPS

Als Schiedsrichter beim E.ON Bayern-Cup der A-Junioren sind – engagiert und fair wie immer – vertreten:

- Ferdinand Friedrich, Münchner SpVgg
- Daniel Darandik, DJK SV Altdorf
- Florian Riepl, SpVgg Altenerding
- Martin Bruckmayer, TV Altötting

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken!



Impressum

Gestaltung, Redaktion:	Walter Brugger
Herausgeber:	BFV Service GmbH
Druck:	Reichhardt Druck, Jettingen-Scheppach